

PRESSINFORMATION

Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Premise Place (edit 1)

28.04.2018–10.06.2018

Kunsthalle Krems in Kooperation mit dem donaufestival



Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Premise Place (edit 1), 2009

Sculptural theater exhibiting *Re'Search Wait'S and Trill-ogy Comp*

7 HD Videos

Foto: Lizzie Fitch / Ryan Trecartin

Kurator: Thomas Edlinger

Pressekonferenz: Do 08.03.2018, 11.00 Uhr
Kunstraum Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien

Pressebilder: <http://bit.ly/PremisePlace>

Eröffnung: Fr 27.04.2018, 17.00 Uhr

Ausstellungsdauer: 28.04.2018–10.06.2018

Öffnungszeiten: Di–So 10.00–18.00 Uhr, Mo, wenn Feiertag

Pressekontakt Kunsthalle Krems
Angelika Starkl
T +43 664 604 99 176
E angelika.starkl@kunstmeile.at
Franz-Zeller-Platz 3, 3500 Krems
www.kunsthalle.at

Pressekontakt donaufestival
Mag. Barbara Pluch
T +43 664 604 99 322
E barbara.pluch@noe-festival.at
Minoritenplatz 4, 3500 Krems-Stein
www.donaufestival.at

**Thomas Edlinger zu
Lizzie Fitch / Ryan Trecartin
Premise Place (edit 1)**

Die in Los Angeles lebenden Künstler/innen Lizzie Fitch und Ryan Trecartin sind für sich in Bad-Taste-Mobiliar suhlende, Auge und Ohr traktierende Videos bekannt, die den Zapp-Automatismus des Fernsehens und die Klicklogik von übereinanderliegenden Bildfenstern am Computer in den Exzess treiben. Auch die siebenteilige Multimedia-Installation *Premise Place (edit 1)* von 2009 aus der Sammlung Goetz, die in der Kunsthalle Krems erst zum zweiten Mal in Europa zu sehen ist, wirkt wie ein wüster Mix aus opulenten YouTube-Tutorials und Trash-TV-Castingshows für eine hyperkonsumistische Subkultur jenseits aller ethnischen oder sexuellen Fixierungen.

Formal zeichnen sich die Filme durch brachiale, rasante Schnitte, Scrollbewegungen, digitale Billigeffekte oder an Computergames erinnernde Bildeinschübe aus, die die Grenzen zwischen Realem und Virtuellem, aber auch zwischen Fake-Bedürfnis und Realness-Faktor der untermanischen Ausdruckszwang leidenden Figuren verschwimmen lassen. Dazu werden Stimmen hochgepitcht und elektronische Soundpartikel beschleunigt, gedehnt und gepresst, um dann wieder von den Körpertreffern wummernder Bässe und von verbeulten Songfragmenten konterkariert zu werden.

Zu sehen sind grell geschminkte Jugendliche, die mit überdrehtem Gepose und hysterischem Dauergebrabbel in einem schwarzhumorigen Hipster-Kauderwelsch durch kulissenhafte Räume zappeln und das Drama des Narzissmus zwischen Größenwahn und Depression aufführen. Der in *Premise Place* integrierte Film *Re'Search Wait'S* bringt diesen Taumel auf den Punkt: „Capitulation is sexy“ heißt es da.

Kurator: Thomas Edlinger

Lizzie Fitch
*1981 in Bloomington, Indiana, USA
lebt und arbeitet in Los Angeles, USA

Ryan Trecartin
*1981 in Webster, Texas, USA
lebt und arbeitet in Los Angeles, USA

Die Kunsthalle Krems dankt ihren Fördergebern, Sponsoren und Kooperationspartner:

